



Unser Autor - Genosse Frank Fichte (Mitte), 34 Jahre alt, verheiratet, zwei Söhne, Diplom-Jurist, seit drei Jahren Parteisekretär, hier im Gespräch mit den APO-Sekretären Gerhard Schlechte (links) und Helmut Lange über die Konsequenzen für das Kampfprogramm der Grundorganisation der Flugzeugwerft Dresden aus den Beschlüssen des 3. Plenums.

Foto: Petra Eitze

es um solche Probleme, wie wir noch schneller zu mehr Produktivität kommen, wie wir die Qualität unserer Arbeit weiter verbessern können, wie der größte Gewinn an Material zu erreichen ist und wie wir zur Lösung dieser Aufgaben die Kampfkraft unserer Betriebsparteiorganisation weiter erhöhen können.

Beim richtigen Beurteilen der Reserven in unserer Arbeit hat uns die Erarbeitung einer Kampfkraftanalyse unserer Grundorganisation sehr

geholfen. Wir betrachten sie als eine entscheidende Voraussetzung, um die erforderlichen ideologischen und politischen Führungsaufgaben zur Erhöhung unserer Kampfkraft zu erkennen.

Besonderes Augenmerk haben wir von Anfang an darauf gelegt, daß alle Punkte des Kampfprogramms kontrollfähig gestaltet werden, damit es regelmäßig in den Parteikollektiven abgerechnet, richtig mit Lob und Tadel gearbeitet und besser auf jene Genossen eingewirkt werden kann, die sich noch nicht voll für das Durchsetzen der Beschlüsse einsetzen.

Um die angestrebte Komplexität der Führungstätigkeit zu sichern, gingen wir davon aus, daß das Kampfprogramm als entscheidendes Führungsdokument der Grundorganisation mit den anderen langfristigen Programmen und Beschlüssen der Leitung korrespondieren muß. Besonders hinsichtlich der bevorstehenden Parteiwahlen werden wir deshalb in der Grundorganisation und in den APO die langfristigen Kaderprogramme und die Schulbeschickungspläne präzisieren.

Mit dem Entwurf des Kampfprogramms wurden ebenfalls die Arbeitspläne der Partei- und der APO-Leitungen und der Plan der politischen Massenarbeit der Parteileitung erarbeitet. In diesen Plänen sind entsprechend ihrer Spezifik die Maßnahmen verankert, die zur Umsetzung und Kontrolle des Kampf Programms erforderlich sind. Damit sind die entscheidenden Führungsdokumente erarbeitet, um sofort an die Realisierung unseres Kampfprogramms gehen zu können. Die Ziele sind also klar, der Weg dorthin vorgezeichnet. Auch wenn er nicht einfach sein wird - wir werden es packen!

Frank Fichte
Sekretär der Grundorganisation
des VEB Flugzeugwerft Dresden

Leserbriefe

Chemische Reinigung seit 1976 kontinuierlich ihre Leistungen mit der Qualitätsnote 1 ausgeführt haben. Dabei sind die Leistungen der Wäscherei besonders zu schätzen, da sie auch während der Rekonstruktion ihres Bereichs, die im Mai 1981 abgeschlossen wurde, erbracht worden sind.

Die dritte Aufgabe, der die Grundorganisation sich besonders widmet, sind Maßnahmen zur Erhöhung der Kampfkraft der Partei. Die regelmäßige Teilnahme der Genossen an den Parteiversammlungen und an den Zirkeln des Parteilehrjahres gehören dazu und

werden von der Parteileitung besonders beachtet. Der Stärkung der Kampfkraft dient auch die Arbeit mit Parteaufträgen und die weitere Qualifizierung unserer Genossen. Ausgangspunkt zur Erarbeitung unseres Kampfprogramms sind immer die Plandiskussionen, die Vorbereitung und Durchführung der Intensivierungskonferenzen sowie die regelmäßige Einschätzung der politischen Situation im Betrieb. Um das Kampfprogramm voll zu erfüllen, arbeitet die Parteileitung nach einem Jahresarbeitsplan und nach einem Kaderentwicklungsplan. Der Entwurf für

den Jahresarbeitsplan für 1982 wurde in der Mitgliederversammlung im November diskutiert. Das neue Kampfprogramm für 1982 wird derzeit erarbeitet und der Mitgliederversammlung vorgelegt. Mit Jahresbeginn verfügt die Grundorganisation dann wieder über verbindliche Arbeitsgrundlagen. Wir gehen davon aus, daß ein qualifiziertes Kampfprogramm Verantwortung für jeden einzelnen Genossen bedeutet.

Erich Wulff
Parteisekretär
im VEB (K) Ideal Grevesmühlen